Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

sich auf vnd für hintz mastrier
mit ainer grossen mänig vnd
an dem oster abent vnder der
vesper vor dez künigs augen
ward ain krume fraw gerecht
vnd gesundt vnd ain hiffalts
er ward schlecht vnd gesundt
vnd dermocht ane die was
vergift vnd ane die was in
dem spitale die wurden all
in der stunde gesundt in der
selben frist kom ain vnsinig
in das münster der wüt vn
tobt das nyemant vor im
sicher was der ward auch
zehand gesundt vnd wol sin
ig der zaichen was der kün
ig gar fro vnd alle die da
waren die lobten got vnd an
eten got vnd im mit andacht
Nach dem als künig karel ge
starb do komen aber die vnger
en in das land luttringen vnd
preiten vnd wüsten es lang
mit gewalt in dem land do
horten sy das groß gut zü ma
strier in sant Gerwacius mün
ster was vnd füren da hin
vnd wolten ez heruß nemen
vnd do sy gegen der kirchen kü
gengen do kom ain grosse
wintsprut vnd wett sy wider
hin dann als ain stro dez wol
ten sy mit achten vnd do sy
mocht hin ein mochten do
wolten sy oben durch das tach
hin ein prechen vnd pundn
lautter an ainander vnd stigen
hin auf vnd zuntan dez mün
ster an do flugen dez feurez
flammen gegen in das ettlich
verpranmen so entrunnen
ettlich kaum mit dem leben
do haften ettlich an des
münsters tach sein sy daran
gehest waren vnd mochten
herab nicht vnd wolt dez
münster auch mit prynnen

do sachen sy wol daz sant Gerwa
cius münster vnd seinem gut
mit gesthaden möchten vnd
kom ain grosse forcht in sy vn
rüften unseren herren an vn
patten in das er in ir sünd
vergeb vnd gelobten got daz
sy sant Gerwacius kamen sth
aden nymmermer wolten
tün do wurden sy zu hand le
dig vnd evlten von dannen
also belaib sant Gerwacius land
vnd gut mit gemach das
ist wol zeloben von allen
cristenlichen menschen Es
was ain hertzog zü sachsen
der hieß hainrich vnd der het
sant Gerwacius gar lieb vnd
dient im gar fleissig do nam
der herr ser auf an eren
vnd an gut vnd an wirdi
kait vnd gesigt oft allen sei
nen feinden an mit der hilf
dez lieben hailigen Darnach
gewan der hailig herr sant
Gerwacius stil vnd stab vn
pawt in seinen eren an
sthons closter do waren kam
munen nonen die dienten
dem almächtigen got vnd vn
ser frawen vnd dem kamen her
ren sant sant Gerwacius mit
grossem fleiß vnd lang darnach
ward er zü romisthem künig
erwelt vnd trüg die künigli
chen kron mit eren vnd mit
wirden vnz an sein ende do
begrüb man in in dem frawen
closter Der selb kaisser hieß
aunen sun der hieß Otto vnd
was auch frum vnd tugent
lich Der hett sant Gerwac
ius auch gar lieb vnd wer
geren römischer künig gewe
sen do wolten in die herren
nicht vnd sant Gerwacius be
zwang die herren zü kom
das er gewaltiger künig wurd